

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 52 (1926)
Heft: 11

Werbung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 28.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

birgt ihn kaum. Etwas muß nun auf Ihren Schlaf störend einwirken. Gewiß das Licht. Schon liegt das Zimmer wieder im Dunkeln, und vor Valerios Auge hängt eine schwarze Scheibe.

Wassiliew weidet sich an der aufgepeitschten Sinnenlust des Italieners. „Wie steht es nun mit Ihrem ‚niemals‘, Herr Doktor?“ Höhnisches Lachen. „Das Zimmer des Professors interessiert Sie wohl weniger?“

Valerio taumelt auf seinen Stuhl zurück. „Sie . . . Sie sind ein Schurke!“

„Natürlich. Wie alle Menschen. Nur habe ich an Geist das zu viel mitbekommen, was dieser erbärmliche Leib zu wenig erhielt. Andere Unterschiede gibt's überhaupt nicht zwischen uns. Schurken, mein Bester, wie gesagt, sind wir alle. Sie etwa nicht? Noch in diesem Zimmer werden Sie mir, sobald Sie auf meinen Vorschlag eingegangen sind, innerlich Recht geben.“

Valerio versucht alle seine Kräfte diesem inneren und äußeren Scheusal gegenüber zusammen zu reißen.

„Und wenn ich Sie doch Lügen strafe, Herr Wassiliew?“

„Dann müßte ich Sie zu meinem Bedauern auf die schon eingangs unserer Unterredung von mir angedeutete Gefahr hinweisen und schließlich auch auf den Umstand, daß Ihr famozer Ballon sowieso durch meine höchst einfachen magnetischen Fernstrahlen in meiner Gewalt ist.“

Valerio steht bleich wie Kalk. Etwas nie Gefanntes, seit seiner Knabenzeit nicht mehr, ein Weinen würgt an seiner Kehle. Ein stoßendes Schluchzen. Er will sich nicht verloren geben. Dem Kleinen gegenüber nichts merken lassen.

Wassiliew dreht ihm den Rücken und kramt scheinbar gänzlich uninteressiert in einem der Glasschränke herum. So spricht er zu dem Italiener, ohne ihn anzusehen.

„Gut Ding braucht auch gut Weile. Ich

Schweizerische Politiker in der Karikatur Gr. Rabinowitch



Nationalrat Ferdinand Frank, Zürich

FUMEZ LA FRANÇAISE

REGIE FRANÇAISE

CIGARETTES PUR MARYLAND GAULOISES — fr. 1.—
ELEGANTES — „ -80

OPTIK PHOTO

WALZ

MITTEILUNGEN

NR. 89

SOEBEN ERSCHIENEN

AUS DEM INHALT: Das Teleobjektiv / Neuheiten in Photo und Projektion im Jahre 1925, ein Überblick / Der Kondensator / Frühjahrs-Occasionsliste / Kleine Mitteilungen

32 SEITEN
Jahresabonnement für 6 Nummern Fr. 1.—

WALZ

OPTISCHE WERKSTATTE
ST. GALLEN

Englisch in 30 Stunden

geläufig sprechen lernt man nach interessanter und leichtfasslicher Methode durch

37] brieflichen [Za 2917 g
Fernunterricht

Erfolg garantiert. 500 Referenz.

Spezialschule für Englisch
„Rapid“ in Luzern 666.
Prospekt gegen Rückporto.

OLYMPIA

DER SCHWEIZER STUMPEN